



## Bekanntmachung.

Seine Majestät der Kaiser haben die

### Mobilmachung

der Armee befohlen.

- Der erste Mobilmachungstag ist der *Donnerstag, den 2. August 1914*  
der zweite " " *Freitag, den 3. August 1914*  
der dritte " " *Sonntag, den 4. August 1914*  
der vierte " " *Montag, den 5. August 1914*  
der fünfte " " *Dienstag, den 6. August 1914*  
und so weiter.
- Sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des Beurtauntenstandes, einschließlich der Ersatzrekruten, haben sich zu der auf den **Kriegs-Verordnungen** angegebenen Zeit an dem bezeichneten Orte pünktlich einzufinden, dagegen verbleiben die nur mit einer **Paß-Notiz** versehenen zunächst in der Heimat.
- Alle augenblicklich außer Kontrolle befindlichen Mannschaften, sowie diejenigen, welche sich **nicht** im Besitze einer **Kriegs-Verordnung** oder einer **Paß-Notiz** befinden, haben sich behufs Verbeiführung einer Entscheidung sofort an die Haupt-Verwalter der Bezirks-Stammabos zu wenden.  
Ausgenommen hiervon ist nur, wer ausdrücklich von der Stellung im Mobilmachungs-falle befreit ist.
- Wer dem obigen Befehl nicht Folge leistet, verfällt in strenge Bestrafung nach den Kriegsgeetzen.
- Das Marschgehd wird beim Truppenteil, nicht bei der Ortsbehörde empfangen.
- Sämtliche Einberufenen haben, um ihren Gefellungsort zu erreichen, **freie Eisenbahnfahrt** ohne Zahlung einer Fahrkarte und ohne vorherige Anfrage an Schalter, lediglich gegen Vorzeigung der Kriegs-Verordnung oder anderer Militärpapiere an die Organe der Fahrartenkontrolle.

Der kommandierende General des 14. Armeekorps.

Stadtarchivarin Reinhild Kappes (linkes Bild oben) präsentiert die Ausstellung zu den Auswirkungen des Ersten Weltkriegs in Singen derzeit in den Städtischen Bibliotheken. Thema: „Wir sind Weihnachten wieder zu Hause – Singen im Ersten Weltkrieg“. Für die Ärzte und Schwestern vor Ort gab es damals viel zu tun (linkes Bild unten). Auf dem kleinen mittleren Foto ein Soldat im Schützengraben. Der Singener Bahnhof war Dreh- und Angelpunkt für Flüchtlinge und Soldaten, die von den Männern und Frauen des Roten Kreuzes betreut werden mussten. – Bürgermeister Thorbecke persönlich steht auf unserem großen Bild (unten) mit Gefolge zum Empfang von Vertriebenen bereit, darüber ein Foto vom Besuch der Großherzogin Luise im Singener Lazarett (heute: Hegau Gymnasium). Der Aushang ganz rechts verkündet die Mobilmachung.

## „Wir sind Weihnachten wieder zu Hause – Singen im I. Weltkrieg“: Eine viel beachtete Ausstellung in den Städtischen Bibliotheken

Unter dem Titel „Wir sind Weihnachten wieder zu Hause – Singen im Ersten Weltkrieg“ hat **Stadtarchivarin Reinhild Kappes** eine viel beachtete und lehrreiche Ausstellung aufbereitet. Dazu ist im Verlag MarkOrPlan ein Begleitbuch erschienen. Die Ausstellung läuft bis einschließlich Samstag, 8. November, in den **Städtischen Bibliotheken**. Um Ausstellungsstücke und Filmvorführungen ergänzt, wird sie dann ein letztes Mal im Rahmen einer **Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag im Foyer der Stadthalle** präsentiert.

Sowohl die Ausstellung als auch der Vortrag von Reinhild Kappes am Volkstrauertag beschäftigen sich unter verschiedensten Aspekten mit den Auswirkungen des Ersten Weltkriegs in Singen. Diese reichen von der Mobilmachung und der Sicherung der Grenze, die in Singen eine ganz besondere Rolle spielte, bis hin zu den immer stärkeren Entbehrungen im Alltagsleben gegen Kriegsende. Der Singener Bahnhof war Dreh- und Angelpunkt für Flüchtlinge und Soldaten, die hier von den Männern und Frauen des Roten Kreuzes betreut werden mussten.

Im Singener Bahnhof stand aber auch ein verplombter Zug, in dem ein Revolutionär saß: Wladimir Iljitsch Uljanow, genannt Lenin. Das Deutsche Reich ermöglichte ihm die Fahrt von seinem Exil in Zürich nach Sankt Petersburg, um einen Separatfrieden mit Russland herbeizuführen. In Gottmadingen hatten Lenin und seine Begleiter unter bewaffneter Bewachung den Zug gewechselt.

Viele schwer verletzte Soldaten hat man in den Singener Lazaretten gepflegt. Der berühmte Chirurg Professor Ferdinand Sauerbruch und der orthopädische Mechanikermeister Martin Schechtel aus Singen entwickelten gemeinsam eine „revolutionär neue Armprothese“. Geschildert wird die Situation von Frauen, deren Männer und Söhne in furchtbaren Schlachten

ihre Leben lassen mussten. Beispielhaft werden auch drei Soldaten-Schicksale dargestellt. Der dramatische Bilderbogen der Ausstellung und auch der Vortrag von Reinhild Kappes am Volkstrauertag zeigen auf, was vor Ort geschieht, wenn die Welt aus den Fugen gerät.

Im Zeichen des Ersten Weltkriegs, der vor 100 Jahren begonnen hat, steht am **Volkstrauertag** (Sonntag, 16. November) eine **Gedenkveranstaltung der Stadt Singen** und des **Hegau-Geschichtsvereins** im Rahmen der **Reihe „Wissenswert“**. Sie findet unter Mitwirkung des **Stadtarchivs**, der **Städtischen Bibliotheken**, der **Jugendmusikschule**, des **Hegau-Museums** sowie des **Theaters „Die Färbe“** Singen ab 15 Uhr in der Stadthalle Singen statt. Der Eintritt ist frei!

Ausstellungs-Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek: Montag geschlossen, Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr.

### Einführungen und Schülergruppen-Karten

## Theater, Konzerte, Ballett, Oper: Hochkarätiges und trotzdem preiswertes Jugendangebot der Stadthalle Singen

Bei ausgewählten Theaterproduktionen, Konzerten, Ballett und Oper in der Stadthalle Singen bieten Kultur und Tourismus Singen sowie die Volksbühne Singen e.V. wieder kostenlose Einführungen und preiswerte Eintrittskarten für Schülergruppen zum Preis von nur 5 Euro pro Person. Die Referenten garantieren fachlich hochkarätige und gleichzeitig sehr gut verständliche Hintergrundinformationen zu den Werken.

**Die Referenten garantieren in ihren interessanten Einführungen fachlich hochkarätige und gleichzeitig sehr gut verständliche Hintergrundinformationen zu den Werken.**

(Roland Frank, Kultur und Tourismus Singen)

aufwändigen Inszenierungen des Theaters Pforzheim am Dienstag, 28. April, um 20 Uhr. Die Einführung übernimmt die Pforzheimer Musikdramaturgin Isabelle Bischof.

Das Angebot der Einführungen gilt auch für alle Kammer- und Symphoniekonzerte in der Stadthalle Singen. Der Referent bei den Konzerten ist der Konstanzer Musikwissenschaftler Helmut Weidhase.

In der Kammerkonzert-Reihe gastieren das Rivinius-Klavierquartett am Samstag, 29. November, um 20 Uhr mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Thomas Blumenkamp und Gabriel Urbain Fauré, das Streichenssemble Quatuor Voce mit dem Bandoneon-Virtuosen Pierre Cussac am Freitag, 27. Februar, um 20 Uhr mit Werken von Maurice Ravel, Joaquin Turina und Astor Piazzolla sowie der weltbekannte Schweizer Blockflötist Maurice Steger mit Olga Watts (Cembalo) und Daniele Caminiti (Gitarre) am Freitag, 24. April, um 20 Uhr. Maurice Stegers Trio spielt italienische Barockwerke.

stellvertretender Vorsitzender des Vereins Volksbühne Singen die Einführungen ins Werk. Erneut steht auch wieder eine große Opernaufführung auf dem Programm: „Tosca“ von Giacomo Puccini in einer aufwändigen Inszenierung des Theaters Pforzheim am Dienstag, 28. April, um 20 Uhr. Die Einführung übernimmt die Pforzheimer Musikdramaturgin Isabelle Bischof.

In der Symphoniekonzert-Reihe präsentiert die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz die jungen, aber schon sehr renommierten Künstler Maximilian Hornung (Cello) und Christopher Park (Klavier) als Solisten. Beim Konzert mit Maximilian Hornung und Dirigent Vassilis Christopoulos am Samstag, 8. November, um 20 Uhr unter dem Titel „Nette Damen“ stehen das Cello-Konzert von Antonin Dvořák, die Ouvertüre zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai sowie die

### Kindertheater bietet Fantasie und Spannung

Den berühmten Abenteuerroman „In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne präsentiert das beliebte „Theater auf Tour“ aus Darmstadt als Bühnenszenierung für Kinder ab sieben Jahren am Montag, 20. Oktober, um 16 Uhr in der **Stadthalle Singen**. Dies ist zugleich der Auftakt der neuen Theatersaison.

Der Verein Volksbühne Singen sorgt beim Kindertheater für Zusatzaufführungen der Stücke „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“ am 24. und 25. November, „Pünktchen und Anton“ am 9. Februar sowie „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ am 23. März. Die Vorsitzende Angelika Berner-Assfalg

freut sich: „Dieses Angebot wird hervorragend angenommen.“

In jeder dieser Sondervorstellungen stehen 1.100 Plätze zusätzlich zur Verfügung. Die Termine wurden bewusst auf 10.30 Uhr gelegt, um vor allem Kindergärten und Schulen anzusprechen. Diese haben in einem weiten Umkreis pünktlich zum Schuljahres-Beginn Post von

den. Beim Neujahrskonzert mit Dirigent Vassilis Christopoulos am Samstag, 10. Januar, um 20 Uhr stehen bekannte klassische Kompositionen des 19. Jahrhunderts auf dem Programm.

Weitere Infos: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage oder Stadthalle, Hohgarten 4, Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing, stadthalle@singen.de.



### Blaue Kugel ist in Singen angekommen

Was hat eine große, blaue Kugel auf dem Rathausplatz mit Radverkehrsförderung und Klimaschutz zu tun? Dieses Rätsel gibt es zu lösen (Teilnahmekarten gibt es an der Kugel). Und das Miträtseln wird belohnt:

**Durch die Aktion der AGFK können wir die Verbindung zwischen Radverkehrsförderung und Klimaschutz zum Stadtgespräch machen.**

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

Der erste Preis ist ein Pedelec, Zweit- und Drittplatzierte dürfen sich über Gutscheine im Wert von 300 und 200 Euro freuen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden am kommenden Sonntag, 12. Oktober, um 15.30 Uhr auf dem Rathausplatz bei der AGFK-Kugel (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V.) gezogen. Dort löst auch Oberbürgermeister Bernd Häusler das Rätsel um die „Klingelt’s“-Kugel auf.

„Durch die Aktion der AGFK können wir die Verbindung zwischen Radverkehrsförderung und Klimaschutz zum Stadtgespräch machen. Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten“, freut sich Oberbürgermeister Häusler den Besuch der Kugel.

Die Aktion wird gefördert und unterstützt vom Ministerium für Verkehr und Infrastruktur im Rahmen der Initiative RadKULTUR www.radkultur-bw.de.



20. Oktober: „In 80 Tagen um die Welt“ nach Jules Verne im Kindertheater der Stadthalle Singen.



## Dienstjubiläen bei der Stadtverwaltung



Für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Singen konnte Oberbürgermeister Bernd Häusler im Beisein des Personalratsvorsitzenden Heinz Rottinger mehrere Mitarbeiter ehren – vordere Reihe von links: Christine Nitschke, Silke Gasteier, Sabine Schellenbaum-Bauer und Lilian Gramlich. Hintere Reihe von links: Nuncio Valletta – er feierte das besondere 40-jährige Jubiläum – Reinhard Jortzik, Frank Vornholt, Ludwig Wenger und Rainer Futterknecht.

## Für Vierbeiner muss Hundesteuer bezahlt werden

„Halten Sie einen Hund?“ – Dann gehören Sie hoffentlich zu den 1.326 ehrlichen Hundehaltern, die ihren Vierbeiner derzeit beim Steueramt angemeldet haben.

Nach § 10 der städtischen Hundesteuersatzung muss das Halten eines über drei Monate alten Hundes innerhalb eines Monats nach Beginn der Haltung angezeigt werden. Das Gleiche gilt für die Abmeldung.

Die „Vergesslichkeit“ mancher Hundehalter, wenn es um die Anmeldung zur Hundesteuer geht, ist so alt wie die Steuer selbst und sicher nicht nur in Singen ein Problem. Entsprechend vielfältig sind die Lösungsansätze, mit denen Städte und Gemeinden in der Vergangenheit versucht haben, dieser Form der Steuerhinterziehung Herr zu werden.

In Singen ist die letzte umfassende Hundezählung Ende 1983 im Rahmen der Wasserablesung erfolgt. Das Ergebnis war letztlich unbefriedigend und sorgte für viel Ärger, weil in Mehrfamilienhäusern und Wohnblocks nur die Hausmeister und nicht die einzelnen Haushalte befragt wurden. Ähnliche Aktionen in anderen Städten hat der Landesdatenschutzbeauftragte in Folgejahren regelmäßig beanstandet.

Gleichermaßen wurden auch systematische Haus-zu-Haus-Befragungen durch private Firmen oder städtische Mitarbeiter gerügt. Diese all-



gemeinen Erhebungen ohne konkreten Anfangsverdacht sind durch die Ermittlungsbefugnis der Steuerbehörden nach der Abgabenordnung nicht gedeckt.

Derzeit kommt die Stadt „Schwarzbellern“ eher zufällig auf die Spur. Ausgangspunkt sind meist anonyme Hinweise aus der Nachbarschaft, Mitteilungen der Polizei (Hundestafel) oder Anfragen in Schadensfällen. Bei 60 bis 80 Fällen pro Jahr liegt die Trefferquote bei rund 75 Prozent.

Neben diesen Kontrollmaßnahmen setzt die Stadt diesen Herbst verstärkt auf Aufklärung und Freiwilligkeit. Eine Postwurfsendung an sämtliche Haushalte soll alle Hundehalter erreichen und im Fall des Falles eine einfache und schnelle Anmeldung ermöglichen. Vergleichbare Aktionen in anderen Städten wurden positiv aufgenommen und führten zu erfreulich vielen Neuanmeldungen.

Der Verstoß gegen die Anmeldepflicht ist eine Ordnungswidrigkeit im Sinne von § 12 der städtischen Hundesteuersatzung. Ab dem kommenden Jahr wird die Stadtverwaltung verstärkt dazu übergehen, bei Verstößen ein Bußgeldverfahren einzuleiten – zusätzlich zur Nachberechnung der Steuer.

Die Hundesteuer ist keine zweckgebundene Einnahme. Wie bei jeder anderen Steuer fließt der Ertrag in die allgemeine Finanzausstattung, die die Stadt zur Erfüllung ihrer Aufgaben braucht. Niemand kann ernsthaft glauben, dass mit der Hundemarke ein Freischein für die Verschmutzung öffentlicher Straßen und Anlagen verbunden ist – frei nach dem Motto, man zahle ja für deren Beseitigung.

Mit der Entscheidung für einen Hund übernimmt der Halter nicht nur Verantwortung für das Tier sondern auch gegenüber den Mitmenschen. Hundekot auf Gehwegen und Spielplätzen oder im Vorgarten des Nachbarn sind keine gute Grundlage für ein friedliches Miteinander.

Die Stadt Singen stellt inzwischen an 68 Standorten im Stadtgebiet und in den Ortsteilen Tütenspenderbereit.

Jeder Hundehalter ist aufgerufen, durch rücksichtsvolles Verhalten seinen Beitrag zu leisten, dass die eigene Freude am Vierbeiner nicht zum Ärgernis für andere wird.

## Öffentliche Sitzung

**des Verwaltungs- und Finanzausschusses**  
am Dienstag, 14. Oktober, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319

- 2.1 Auswirkungen der neuen EU-Vergaberichtlinien auf die Kommunen
- 2.2 2. Finanzbericht für das Jahr 2014 an den Gemeinderat der Stadt Singen
- 3. Anfragen und Anregungen

**Tagesordnung:**

- 1. Dringende Vergaben
- 2. Mitteilungen/Anträge

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen**  
am Mittwoch, 15. Oktober, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

- Beschluss zur Durchführung des Verfahrens zur Aufhebung der Bebauungspläne Aufhebung der Bebauungspläne „Blatt I“ vom 13. März 1923, „Änderung Radolfzeller Straße/Freiheitstraße“ vom 6. März 1953, „Oberzellerhau“ vom 11. Januar 1957, „Kreuzensteinplatz“ vom 24. Juli 1957, „Freiheitsstraße“ vom 28. Januar 1964 im entsprechenden Teilbereich
- 8. Beschluss der Aufstellung des Bebauungsplanes „1. Änderung Haupt-/Alemannenstraße“
- Beschluss der Aufstellung der Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Haupt-/Alemannenstraße“
- Beschluss der Durchführung des Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Haupt-/Alemannenstraße“ vom 21. Dezember 2001
- 9. Dringende Vergaben
- 10. Mitteilungen/Anträge
- 10.1 Sachstand Windenergie in unserer Raumschaft
- 11. Anfragen und Anregungen

**Tagesordnung:**

- 1. Baugesuche
- 2. Mitteilungen zu Baugesuchen
- 3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
- 4. Stellungnahme der Stadt Singen zum Teilregionalplan Windenergie des Regionalverbandes Hochrhein-Bodensee
- 5. Aufteilung der Baufelder im Baugelände „Bühl – Wohnen mit der Sonne“ in Einzelbauplätze und Anpassung des Grundstückspreises
- 6. Außenbereichssatzung „Waldheim-Siedlung“
- Erneute Offenlage gemäß § 3 Absatz 2 BauGB
- Erneute Beteiligung der Behörden/Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB
- 7. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Ekkehardstraße – östlicher Bereich“

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Termine für Gemarkungsbegehungen im Oktober und November

Wer sich schon mal gefragt hat, wann zugewachsene Wege endlich freigeschnitten oder Gräben mal wieder gemäht werden oder an wen man sich mit einer Beschwerde wenden kann, ist bei einer Gemarkungsbegehung genau richtig.

Die Stadt Singen führt für jeden Ortsteil jährlich eine Gemarkungsbegehung durch. Hier kann man seine Probleme, Wünsche oder Anregungen vorbringen und direkt an Ort und Stelle mit Mitarbeitern der Ab-

teilung Grün/Gewässer der Stadt abklären. Die Termine finden in der Regel von September bis November statt. Es handelt sich nur um eine Begehung der freien Flur, die besiedelten Bereiche sind ausgenommen.

- Termine:**
- 21. Oktober: Gemarkung Friedingen; Treffpunkt Rathaus Friedingen
  - 4. November: Gemarkung Bohlingen; Treffpunkt Rathaus Bohlingen
  - 11. November: Gemarkung Beuren; Treffpunkt Rathaus Beuren

• 18. November: Gemarkung Singen-Tannenbergl; Treffpunkt Hofgut Käppler

Beginn jeweils um 9 Uhr; außer Beuren um 16 Uhr.

**Hinweis:** Wer an den Terminen keine Zeit hat, kann seine Anfrage im Vorfeld direkt der Verwaltungsstelle oder dem BLHV-Vorsitzenden mitteilen. Sie wird dann bei der Begehung mit behandelt.

## Singener Wertstoffhof jetzt auch samstags geöffnet

Der Wertstoffhof in der Pfaffenhäule hat ab sofort zusätzlich jeden Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter Telefon 85-425 (8 bis 12 Uhr oder Mittwoch 14 bis 17 Uhr).

## „Dagmar Egger Band“ spielt

## Jazz in Theaterkneipe „Die Färbe“



Die „Dagmar Egger Band“ spielt am Montag, 13. Oktober, um 20.15 Uhr in der Theaterkneipe „Die Färbe“ (ab 18 Uhr geöffnet). Das facettenreiche Repertoire der Band um die Konstanzer Sängerin Dagmar Egger besteht neben anspruchsvollen Jazz- und Latin-Standards auch aus eigenen Kompositionen, wobei die Grenzen zu anderen Stilrichtungen immer wieder fließend überschritten werden. Der Eintritt ist frei, es wird um einen Obolus für die Musiker gebeten. Alle Jazzfreunde sind herzlich eingeladen.

## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste im Hegau-Klinikum:

- Samstag, 11. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier
- Dienstag, 14. Oktober, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
- 14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen
- Samstag, 18. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier
- Sonntag, 19. Oktober, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Chor „Maranatha“)

### Gottesdienste in der Autobahnkapelle:

- Sonntag, 12. Oktober, 11 Uhr: Gottesdienst mit evangelischen Abendmahl (Evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek)
- Sonntag, 19. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Ingrid Schwörer, musikalische Gestaltung: Wolfgang Heintschel und Familie Napel)
- Freitag, 17. Oktober, 19 Uhr: Taizé-Andacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethovenstraße 50.

### 8. und 9. Oktober

## Problemstoffe werden gesammelt

- Eine Problemstoffsammlung findet in Singen statt am:
- Mittwoch, 8. Oktober, 12.30 bis 14.30 Uhr in Singen/Radolfzeller Straße (Randstreifen Stadion)
  - Donnerstag, 9. Oktober, 10 bis 12 Uhr in Singen am Gaswerk (Industriestraße)
  - 12.30 bis 14.30 Uhr in Hausen an der alten Gemeindehalle
  - 14.45 bis 16.45 Uhr in Beuren am Rathaus (Musikhalle)

**Wichtig:** Es werden Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

## Bankverbindungen der Stadtkasse Singen

Zahlungen an die Stadtkasse Singen sind bitte ausschließlich auf eines der folgenden Bankkonten zu leisten:

**Sparkasse Singen-Radolfzell**  
Kontonummer 3061512  
Bankleitzahl 692 500 35  
IBAN: DE93 6925 0035 0003 0615 12  
BIC: SOLADES1SNG

**Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau**  
Kontonummer 20010  
Bankleitzahl 694 900 00  
IBAN: DE89 6949 0000 0000 0200 10  
BIC: GENODE61VS1

**Postbank Karlsruhe**  
Kontonummer 5349750  
Bankleitzahl 660 100 75  
IBAN: DE97 6601 0075 0005 3497 50  
BIC: PBNKDEFF

## Herzlichen Glückwunsch!

### Altersjubilare

Mittwoch, 8. Oktober:

Martha Helene Wagner (95), Rosa Augusta Dietsche (90), Herta Frieda Emma Rumpff (82), Johanna Hennings (80).

Donnerstag, 9. Oktober:

Barbara Till (86), Scholastika Borchert (84), Erwin Josef Herz (83), Günter Oskar Pastuschka (83), Hildegard Maria Faber (80).

Freitag, 10. Oktober:

Helmut Paul Scholz (93), Frieda Erna Agnes Schulz (91), Eva Glog (90), Elita Lydia Bauer (89), Charlotte Grechenig (89), Lieselotte Schwarz (87), Marian Josef Karwacki (82), Giuseppe Cantoni (81), Dietrich Helmut Brender (80), Renate Gertrud Buggle (80), Edeltraut Leni Wilhelm (80).

Samstag, 11. Oktober:

Josef Retter (96), Lydia Möhring (87), Ottilie Frost (83), Helga Maria Merz (81), Klara Heusinger (80).

Sonntag, 12. Oktober:

Eva Saaghi (94), Helmuth Zarske (94), Valeria Kulinyak (89), Elfriede Christa Zein (87), Martha Felder (86), Erich Thomas Warzecha (80).

Montag, 13. Oktober:

Hermann Harbeck (89), Hannelore Eva Maria Beske (82), Ida Krieger (82).

Dienstag, 14. Oktober:

Katharina Hess (89), Hugo Meinrad Heimbürger (85), Ruth Hoffmann (85), Harald Horst Bauer (81), Magdalena Pandzic (81), Hans-Jörg Baumann (80).

### Ehejubilare

Diamanthonzeit (60 Jahre)

Donnerstag, 9. Oktober: Linke, Werner und Gisela, geb. Franz.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).





# Erfolgreiches kicken&lesen

## Urkunden für Singener Jungs und VfB Stuttgart-Besuch

Mehr als ein halbes Jahr drehte sich für die Jungs aus dem Blauen Haus alles um Fußball und Buch. Regelmäßig haben sie Lesestoff über Spieler oder das DFB-Regelwerk in die Sporttasche gepackt, oft auch den Sportteil der Tageszeitung. So ließen sich geistige und körperliche Bewegung fördern – und die Jungs stellten fest, dass Lesen Spaß machen kann und spannende Geschichten mindestens so packend sind wie ein Fußballspiel. Zum Abschluss des Projektes durfte das Singener Team zum VfB Stuttgart. Neben der Besichtigung der Mercedes-Benz-Arena stand die Urkundenverleihung auf dem Programm.



Projektname „Finde Deinen Weg“ steht. Und Christoph Dahl, Geschäftsführer der Baden-Württemberg-Stiftung, versprach, dass das erfolgreiche Projekt im kommenden Jahr fortgeführt wird.

Danach ging es mit der ganzen kicken&lesen-Mannschaft aus Singen ins Stadion, wo man das Spiel hautnah miterleben durfte.

Das Projekt kicken&lesen hat sich

zum Ziel gesetzt, die Bildungschancen von Jungen durch die Erhöhung ihrer Lese- und Sprachkompetenz zu verbessern. Seit 2007 werden landesweite Initiativen unterstützt, die mit Hilfe des Fußballs eine Brücke zur Bildung schlagen und Jungen im Alter von zehn bis 14 Jahren neue Perspektiven eröffnen. Bisher haben mehr als 1.200 Jungs daran teilgenommen. Die nachhaltige Kooperation unterschiedlicher Institutionen (wie z.B. Schule und Verein), Integration und Gewaltprävention sind weitere Schwerpunkte des vom DFB und dem „Land der Ideen“ ausgezeichneten Projektes. kicken&lesen steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Weitere Informationen unter [www.kickenundlesen.de](http://www.kickenundlesen.de)

Als Überraschung hatte VfB-Präsident Bernd Wahler für alle Trikots mit den Unterschriften der Profis mitgebracht, auf denen auch der



Lesekompetenz stärken, Lesefreude wecken: das ist das Ziel des Projekts kicken&lesen der Baden-Württemberg-Stiftung, des VfB Stuttgart und des SC Freiburg. Das Jugendkulturzentrum Blaues Haus wurde für „Finde Deinen Weg“ ausgezeichnet. Von links: Jerome Giner und Pascal Hoffmann erhielten von VfB-Präsident Bernd Wahler und Christoph Dahl, dem Geschäftsführer der Baden-Württemberg-Stiftung, die Urkunden für ihr Team überreicht.

# „Wir leben 2000 Watt“: Rückblick und Vorausschau bei Abschlussveranstaltung in St. Gallen



Gut leben geht auch mit weniger Energie: Auf diese einfache Idee machten zehn Städte in der Dreiländerregion Deutschland-Österreich-Schweiz mit dem Projekt 2000-Watt-Gesellschaft aufmerksam. Dabei wurden die gesellschaftliche Bedeutung und die persönlichen Vorteile eines energiebewussten Lebensstils unterstrichen und öffentlichkeitswirksame Aktionen durchgeführt. Mit der Abschlussveranstaltung in St. Gallen blickte man auf bisher Erreichtes zurück und wagte einen Ausblick auf die Zukunft der 2000-Watt-Gesellschaft. Mit dabei waren auch die Singener Akteure und Verantwortlichen mit Oberbürgermeister Bernd Häusler (großes Bild). Am Rande gab es anregende Gespräche (kleines Bild links oben) und konkrete Aktionen, wie beispielsweise den Upcycling-Stand, wo ein altes T-Shirt in etwas ganz Neues verwandelt wurde (kleines Bild rechts oben).

## Die Singener werden zum Thema „Fahrrad“ befragt

„Wie sieht die Situation von Radfahrern in der Stadt Singen aus?“ – Das ist das zentrale Thema, um das es bei der Befragung in insgesamt drei Landkreisen und elf Städten Baden-Württembergs geht. Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur möchte das wissen und hat die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH mit der Untersuchung beauftragt.

Ab Mitte Oktober werden zufällig ausgewählte Singenerinnen und Singener telefonisch gefragt, wie sie die aktuelle Situation des Radverkehrs bewerten, wo Handlungsbedarf besteht und was sie evtl. davon abhält, das Fahrrad zu nutzen. Die Befragung dauert ca. zehn Minuten. Im Interesse aller Radler bittet die Stadtverwaltung Singen dabei um Unterstützung.

## Singener Kriminalprävention Wer möchte Nachtwanderer werden?

Die Singener Kriminalprävention (SKP) möchte im Herbst/Winter wieder eine Nachtwanderer-Schulung anbieten. Wer sich zum Mitmachen entschließt, wird geschult (Deeskalationstraining, Gefahrenerkennung etc.), darüber hinaus gibt es für alle Teilnehmer/innen auch danach stets fachliche Begleitung.

Die Nachtwanderer laufen mittlerweile schon seit Oktober 2011 bei jedem Wetter, an fast jedem Wo-

chenende und man trifft sie da an, wo Jugendliche unterwegs sind; beispielsweise an öffentlichen Plätzen und Bushaltestellen. Sie werden von den Jugendlichen an-



gesprochen und sprechen sie an. Die Nachtwanderer greifen nicht ein, sie sind einfach präsent, vermitteln und stellen sich für Gespräche zur Verfügung; nur im Notfall wird Hilfe geholt.

Ganz wichtig: Die Nachtwanderer begeben sich nie in Gefahr, sind keine Sozialarbeiter und keine Polizisten. Sie sorgen allein durch ihre

Anwesenheit für ein erhöhtes Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum. Sie sind mindestens zu zweit in den Abend- und Nachtstunden in der Stadt unterwegs und tragen auffällige Westen. Momentan gibt es in Singen sieben Nachtwanderer. Zu gefährlichen Situationen kam es bisher nicht, im Gegenteil.

Wer Interesse an diesem Projekt hat und über 25 Jahre alt ist, kann sich an die SKP wenden. Es wird dann gemeinsam ein Schulungstermin vereinbart.

Informationen erteilt die SKP: Telefon 07731/85-544, [skp@singen.de](mailto:skp@singen.de) oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.

## Jugendtreff Nordstadt

### Neues Programm im JuNo

Der Jugendtreff Nordstadt (JuNo) bietet allen Kindern und Jugendlichen von sechs bis 18 Jahren ein neues und sehr abwechslungsreiches Wochenprogramm:

- **Kinder-Treff** (sechs bis 12 Jahre) montags von 15 bis 18 Uhr
- **Mädchen-Treff** (sechs bis 18 Jahre) dienstags von 15 bis 18 Uhr
- **Teeny-Treff** (zehn bis 14 Jahre) mittwochs von 15 bis 18 Uhr

An diesen drei Tagen findet zusätzlich ein wöchentlich wechselndes Angebot statt. All das ist natürlich

freiwillig und kostenlos.

- **Offener Treff** (12 bis 18 Jahre) immer donnerstags von 15 bis 20 Uhr
- **Projektfreitag** freitags, Uhrzeit und Alter werden auf das jeweilige Projekt abgestimmt. Hierzu gibt es nähere Infos im JuNo oder auf der Homepage.
- **Hausaufgabenbetreuung** von Montag bis Freitag von 13 bis 15 Uhr

für Kinder und Jugendliche von sechs bis 15 Jahren (bitte anmelden). Es besteht die Möglichkeit, kostengünstig ein gesundes Vesper zu kaufen.

- **Specials in den Ferien:** Nähere Infos im JuNo oder auf der Homepage. Das komplette Wochenangebot findet man auch im Internet unter [www.kinder-jugend-singen.de](http://www.kinder-jugend-singen.de). Weitere Infos beim Jugendtreff Nordstadt (JuNo), Fichtestraße 46 in Singen, Telefon 07731/31349, E-Mail: [JuNo.Singen@gmx.de](mailto:JuNo.Singen@gmx.de)

## „Hochbegabte“ für Selbsthilfegruppe gesucht

Für die Selbsthilfegruppe hochbegabter Menschen werden Personen gesucht, die daran interessiert sind, sich in Gemeinschaft über aktuelle Themen aus Politik, Wissenschaft, Technik, Philosophie oder anderen Fachgebieten auszutauschen. Aber es geht auch um Probleme, die Hochbegabte in ihrem Alltag erleben. Dazu gehören nicht selten soziale Isolation, das Herantragen von Neid und Missgunst oder ein ständiges Rechtfertigen. Für die Teilnahme

ist übrigens kein aussagekräftiger Nachweis (Test, Untersuchungsergebnis...) über die Hochbegabung notwendig; viel eher soll die Selbsteinschätzung genügen.

Offiziell gelten in Deutschland Menschen ab einem Intelligenzquotienten von 130 als „hochbegabt“. Es wird von rund 2 Prozent der Bevölkerung ausgegangen, die diesen Wert erreicht. In differenzierten psychologischen Begutachtungen kommt

man zum Schluss, dass eine zweifache Normalabweichung von den Standardabweichungen eine Hochbegabung begründet.

Interessierte wenden sich bitte an **Marco Dambacher**, Telefonnummer 0170/3479909, E-Mail: [Xituz@hotmail.de](mailto:Xituz@hotmail.de) oder an die Selbsthilfekontaktstelle des Landratsamtes Konstanz, Telefon 07531/800-1787, E-Mail: [info@selbsthilfe-kommit.de](mailto:info@selbsthilfe-kommit.de).

## Scherbentelefon für Radler

Scherben bringen nicht immer Glück. Der Spaß am Radfahren kann schnell in Ärger umschlagen, wenn ein platter Reifen der Fahrt ein Ende setzt.

Nicht ärgern, anrufen:  
07731 85-386 oder  
[scherben@singen.de](mailto:scherben@singen.de)



Um das Radfahren noch stärker zu fördern, bietet die Stadt einen besonderen Service an: Radlerinnen und Radler können das Scherbentelefon unter 85-386 anrufen oder per E-Mail ([scherben@singen.de](mailto:scherben@singen.de)) den Singener Reinigungsdienst schnell und unkompliziert auf Scherben hinweisen. Dieser

wird dann die Gefahr so rasch wie möglich beseitigen. Auch in den Radweg hineinragende Äste und sonstige störende Verunreinigungen sind ein Fall für das Scherbentelefon.

Dazu gibt es einen Aufkleber (siehe Bild) in Schreckkartengröße, erhältlich im Bürgerzentrum und Rathaus.

Aufgeklebt auf die Radschützer oder den Fahrradrahmen, hat man die Nummer des Scherbentelefon immer parat.

## Landratsamt Konstanz Hilfe durch ehrenamtliche Pflegerlotsen

Die Pflegerlotsen im Landkreis Konstanz unterstützen Pflegebedürftige und deren Angehörige mit Auskünften rund um das Thema Pflege. Sie informieren ehrenamtlich über Entlastungsmöglichkeiten und Hilfestellungen.

Kontakt über den Pflegestützpunkt Radolfzell, Landratsamt Konstanz.

Einsatzkoordination: Christine Greuter, Telefon 07531/800-2626, Internet: [www.pflegestuetzpunkt-konstanz.de](http://www.pflegestuetzpunkt-konstanz.de)

## Weihnachts-Arrangements Kulinarisches und Kunst

Das Weihnachts-Arrangement der Stadthalle Singen bietet wieder kombinierte Kulinarik und Kunstgenuss zum günstigen Pauschalpreis. Das Paket beinhaltet jeweils ein Glas Sekt oder Saft zur Begrüßung, ein Menü vor der Vorstellung und die Eintrittskarte fürs Theater oder Konzert. Der gastronomische Partner der Stadthalle Singen ist das Restaurant „Am Stadtgarten“ in unmittelbarer Nähe. „Eine frühzeitige Buchung empfiehlt sich, denn schon jetzt ist die Nachfrage groß“, berichtet Roland Frank, Geschäftsführer von Kultur und Tourismus Singen (KTS).

Das Weihnachts-Arrangement wird sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen angeboten. Es eignet sich bestens für Weihnachtsfeiern von Firmen und Vereinen. Die Abonnenten der Stadthalle Singen können einfach Menükarten zubuchen.



Alle Weihnachts-Arrangements der Stadthalle Singen können ab sofort bei der Tourist Info Singen gebucht werden.

Das Weihnachts-Arrangement gibt es auch zum Musical-Highlight im KTS-Programm: „Sunset Boulevard“ von Sir Andrew Lloyd Webber mit Live-Orchester am Dienstag, 9. Dezember, um 20 Uhr. Eine Top-Inszenierung mit Cornelia Drese in der Hauptrolle der Norma Desmond

erwartet die Besucher der Stadthalle Singen. Auch ohne die Wahl des gastronomischen Zusatzpakets gewährt KTS für den Gruppenbesuch dieser Musical-Aufführung ab acht Personen 20 Prozent Rabatt. Das Weihnachts-Arrangement mit Menü wird zu den Komödienaufführungen „Paarungen“ (26. November), „Opa wird verkauft“ (27. November) und „Der Geizige“ (15. Dezember) sowie zum Neujahrskonzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz am 10. Januar in der Stadthalle Singen angeboten.

Alle Weihnachts-Arrangements und der rabattierte Gruppenbesuch können ab sofort bei der Tourist Info Singen (07731/85-504) gebucht werden (siehe auch [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de)).



**Beuren  
an der Aach**

**Sprechstunden  
entfallen**

Die Sprechstunden von Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister entfallen am 13. und 20. Oktober wegen Urlaubs.

**Problemstoffe**

Donnerstag, 9. Oktober, 7.45 bis 16.45 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus bei der Musikhalle (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen).

**St. Bartholomäuskirche**

Donnerstag, 8. Oktober, 7.45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier  
Samstag, 11. Oktober, 18 Uhr: Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr: Vorabendmesse

**Wichtige Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: (112)
- Polizei: (110)
- Polizeirevier Singen: (07731/888-0)
- Krankentransport: (19222)
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: (07731/19292)
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: (01805/19292350)

**IMPRESSUM**

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas  
Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: presse.stadt@singen.de

Sonntag, 12. Oktober, 18 Uhr: Rosenkranz  
Montag, 13. Oktober, 9 Uhr: Eröffnung Ewige Anbetung; 11 Uhr Abschluss Ewige Anbetung  
Dienstag, 14. Oktober, 19 Uhr: Rosenkranz  
19.30 Uhr: Hl. Messe

**Ausflug der Senioren**

Für die Halbtagesausfahrt der Seniorengruppe nach Meßkirch (Stadtteil Heudorf) ins Gasthaus „Zum Adler“ am Freitag, 10. Oktober, 12.30 Uhr, sind noch Plätze frei. Informationen und Anmeldung bei Horst Schmid, Telefon 44395.

**Böhlingen**

**Gewässerschau**

Die Gewässerschau für den Bündt-ackergraben (nach § 32 Wassergesetz) findet am Mittwoch, 22. Oktober, von 8 bis ca. 12 Uhr statt. Treffpunkt: Kiesparkplatz der Firma Siegwarth.

**Mülltermine**

Dienstag, 14. Oktober: Altpapier  
Freitag, 24. Oktober: Grünschnittsammlung

**Rentnerausflug**

Die Rentner besuchen die Kapelle „Maria, Mutter Europas“ in Gandenweiler am Dienstag, 14. Oktober. Abfahrt: 11 Uhr; Mittagessen: 12.30 Uhr; Führung: 14 Uhr mit Pater Daniel von Beuren. Wer nicht mitfahren kann, soll sich bitte rechtzeitig abmelden: Telefon 23 782.

**Fußball**

Samstag, 11. Oktober, 12.45 Uhr: SV Gailingen E – SV Böhlingen E  
16 Uhr: ESV Südsterne Singen I – SV Böhlingen I

**Jugendfußball neu**

In der Saison 2014/2015 treten die Böhlinger Jugendfußballer in verschiedenen Spielgemeinschaften an. Die E-, F- und G-Jugend spielt alleine unter SV Böhlingen; bei der D-Ju-

gend ist der FC Böhlingen federführend, bei der C-Jugend mit Worblingen ist es der SVW, in der B-Jugend sind zwei Mannschaften der TSV Überlingen am Ried. In der D- und B-Jugend gehören der SC Bankholzen-Moos, SV Böhlingen, FC Böhlingen und der TSV Überlingen am Ried zur Vierer-Spielgemeinschaft.

**Friedingen**

**Moste der Schlepperfreunde**

Die Moste ist ab sofort samstags für Mitglieder der Schlepperfreunde und Einwohner geöffnet. Bitte Termin vereinbaren unter Telefon 0176/771 221 63.

**Kaffee- und Spielenachmittag**

Donnerstag, 9. Oktober, 14.30 Uhr: Kaffee- und Spielenachmittag in der Unterkirche

**40 Jahre Frauengemeinschaft**

Die Pfarrgemeinde St. Leodegar begehrt ihr Patrozinium am Sonntag, 12. Oktober. Gleichzeitig feiert die Frauengemeinschaft ihr 40-jähriges Bestehen. Um 10 Uhr ist Festgottesdienst mit Chor und Band, anschließend gibt es in der Schlossberghalle einen Frühschoppen, verbunden mit der Ehrung der Gründungsmitglieder der Frauengemeinschaft. Der Musikverein unterhält musikalisch, ab 12.30 Uhr gibt es ein Mittagessen, später Kaffee und Kuchen. Kinder dürfen Loom Bands basteln. Alle Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

**Hausen  
an der Aach**

**Oktoberfest**

Das 5. Oktoberfest der Reblaus-Zunft findet am Samstag, 11. Oktober, ab 18.30 Uhr in der Eichenhalle statt. Musikalisch unterhält der örtliche Musikverein, unterstützt durch

das Gottmadinger Gesangsduo „Ralf und Ralf“, anschließend sorgen die original „Wildbach-Buam“ und kulinarische Schmankerl für Oktoberfeststimmung.

**Kirchliches**

Sonntag, 12. Oktober, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier  
18 Uhr: Rosenkranz

**Fußball**

**Jugend**  
Samstag, 11. Oktober, 10 Uhr: F-Jugendspieltag beim Hegauer FV in Engen  
10.45 Uhr: SG Hausen D – FC Rielasingen  
12 Uhr: SG Hausen B – SG Zizenhausen (in Steißlingen)

**Aktive**

Samstag, 11. Oktober, 15 Uhr: SV Hausen I – Hilzingen III  
Sonntag, 12. Oktober, 14 Uhr: SG Hausen-Damen – SG Sauldorf (in Volkertshausen)  
Mittwoch, 15. Oktober, 19 Uhr: SV Hausen AH – TSV Überlingen

**Musikverein für Kinder**

Der neue musikalische Grundkurs für Kinder von sechs bis acht Jahren findet jeden Donnerstag von 15.15 bis 16 Uhr im Proberaum der Eichenhalle statt. Bei der neuen musikalischen Früherziehung für Vier- und Fünfjährige (donnerstags von 16.15 bis 17 Uhr) sind noch Plätze frei. Interessierte können einfach mal vorbeikommen und sich unverbindlich den Unterricht anschauen. Weitere Infos: Alexander Kopp (Telefon 948196 oder unter www.mvhhausen.de).

**Schlatt  
unter Krähen**

**Dorftag**

Der Dorftag in der Hohenkrähenhalle, der alle zwei Jahre stattfindet und vom Kulturausschuss veranstaltet wird, ist am Sonntag, 12. Oktober. Nach dem ökumenischen Gottesdienst und der Mittagessenausgabe wird ein bunter Unterhaltungsnach-

**Erfolgreiche Tennissenoren  
des TC Singen**

Die Tennissenoren des TC Singen waren erfolgreich beim ITF Turnier in Hinterzarten: Bei der 28. Auflage des ältesten und größten Seniorenn-Turniers „Rothaus Open“ der ITF-Kategorie III in Süddeutschland kämpften 275 Spielerinnen und Spieler aus 18 Nationen in den Altersklassen 40 bis 85 im Hochschwarzwald um Weltreihenungspunkte. Bis ins Halbfinale bei den Männern 65 hatte der an eins gesetzte Turnierleiter Wolfram Schmidle wenig Mühe, doch im Spiel gegen Horst Kelling aus Bad Ems verlor er den dritten Satz und somit auch den Einzug ins Finale. Gerhard Heller spielte sich in der gleichen Alters-

**Hauptprobe  
der Feuerwehr**

Die Jahreshauptprobe der Freiwilligen Feuerwehr findet am Samstag, 11. Oktober, statt. Übungsbeginn: 16 Uhr beim Anwesen von Walter Steiner (Mühlhauser Straße 14). Alle Einwohner sind als Zuschauer herzlich willkommen.

**Sprechstunden  
des Ortsvorstehers**

Sprechstunden von Ortsvorsteher Markus Moßbrugger im Oktober in der Verwaltungsstelle: Dienstag, 14. Oktober, 17 bis 18 Uhr; Freitag, 24. Oktober, 17 bis 18 Uhr. Außerdem können mit ihm telefonisch Termine vereinbart werden.

**Kirchengemeinde**

Sonntag, 12. Oktober, 9 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

**Basar  
rund ums Kind  
mit Zwillingbörse**

Der Elternbeirat der Kindertagesstätte veranstaltet einen Basar rund ums Kind mit Zwillingbörse am Samstag, 18. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Hohenkrähenhalle. Eintritt für Schwangere bereits um 13.30 Uhr. Infos und Tischreservierung: Telefon 46148.

klasse bis ins Viertelfinale vor. Bei den Herren 60 erreichte Karl Messmer vom TC Singen ebenfalls das Viertelfinale, sein Mannschaftskollege Willi Tscholl rückte bis ins Halbfinale vor. Die beiden Letzgenannten gewannen den Doppelwettbewerb gegen ihre Mannschaftskollegen Gerhard Heller und Wolfram Schmidle. Die 1. Vorsitzende des TC Singen, Gabriele Joachimski, kämpfte sich bei den Damen 50 bis ins Finale. Dort hatte sie ihrer Schweizer Gegnerin Lucie Granat jedoch nichts entgegenzusetzen. Den Mixed-Wettbewerb konnte sie mit Wolfram Schmidle an ihrer Seite gewinnen.

**Überlingen  
am Ried**

**Gewässerschau**

Die Gewässerschau für den Tiefgraben (nach § 32 Wassergesetz) findet am Mittwoch, 22. Oktober, von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr statt. Treffpunkt: Kreuzung der K 6158 bei den Kabisländern.

**Abfuhr Papiertonne**

Mittwoch, 15. Oktober: Papiertonne

**Frauengemeinschaft:  
Vortrag**

Die Frauengemeinschaft lädt zum Vortrag „Die letzte Reise“ am Mittwoch, 15. Oktober, um 19.30 Uhr ins Franziskusheim ein (ohne Voranmeldung). Referent: Marti Schruer.

# WOCHENBLATT SINGEN

## Doppeltes Gold erschossen

Dominik Boschenrieder ist Deutscher KK-Meister geworden

**Singen/München (bsp).** Großer Jubel beim SV Barbarossa Fenken – zusammen mit seinen Teamkameraden Michael Klein und Andreas »Andi« Horn erkämpfte der gebürtige Singener Sportschütze Dominik Boschenrieder mit einem herausragenden Resultat von insgesamt 780 Ringen den Mannschaftspokal in der Disziplin KK (Kleinkaliber) 100 m bei den Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage von 1972 in München-Hochbrück. Der 24-jährige Maschinenbau-Student begann sehr früh seine erfolgreiche Laufbahn als Gewehrschütze. Sein Bruder Alexander belegte beim Prinzenschießen 2000 der Stadt Singen den zweiten Platz und schleppte oft gemeinsam mit Papa Wolfgang den Jüngeren mit ins Schützenhaus des SSV Wiederhold. Bereits nach den ersten Schüssen mit dem Luftgewehr ging Dominiks Karriere steil bergauf. Schon in der Schülerklasse erkämpfte er im Jahr 2003 bei der DM mit 192 Ringen die Silbermedaille in der Disziplin Luftgewehr; ein Jahr darauf erneut Silber (Luftgewehr 3x20 Jugend, 586 R.) – dann der ganz große Erfolg: 2005 wurde Boschenrieder

Deutscher Meister (Luftgewehr Jugend, 392 R.). Es folgte der Wechsel vom bisherigen Verein SSV Wiederhold Singen zur SG Gottmadingen. Bei der ISAS 2007 (Internationaler Saisonauftakt für Sportschützen in Dortmund) siegte Dominik Boschenrieder – mittlerweile Junior B – in der Disziplin KK Liegend überlegen mit 592 Ringen. Der Ruf in die Nationalmannschaft des Deutschen Schützenbundes ließ nicht lange auf sich warten. 2008 brillierten Henry Junghänel, Sebastian Hahn und Dominik Boschenrieder bei den Europameisterschaften in Pilzen, indem sie nicht nur den Titel gewannen, sondern mit 1.778 Ringen einen neuen Weltrekord erzielten. Dabei brach das deutsche Trio den 18 Jahre alten Weltrekord des Teams der UdSSR; in der Mannschaft des DSB war Dominik mit 594 von 600 Ringen der beste Schütze. Ein zweiter und ein dritter Platz bei der ISAS und die Silbermedaille im KK Liegend bei der DM mit 592 Ringen rundeten die stolze Bilanz auf. 2009 begann mit zwei ungeliebten vierten Plätzen bei den Europameisterschaften in Osijek, dazu ein zweiter Rang bei der ISAS



Dominik Boschenrieder bei der Siegerehrung für seinen Deutschen Meistertitel.  
swb-Bild: Heinz Streit

und Bronze bei der DM KK Liegend Junioren A mit 590 Zählern. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2010 in München sicherten sich Sebastian Drawert, Michael Janker und

Dominik Boschenrieder in der Disziplin KK Liegend die Silbermedaille mit 1.776 Treffern; bei der ISAS erreichte der Singener Ausnahmeschütze Bronze mit 593 Ringen. Ab dem Sportjahr 2011 wechselte Boschenrieder altersbedingt in die Herren-, bzw. Schützenklasse und schloss sich dem SV Fenken (Württemberg) an. Zusammen mit Axel Müller und Michael Klein holte Dominik Boschenrieder in den Jahren 2011, 2012 und 2013 jeweils die Silbermedaille bei der DM im Wettbewerb KK Liegend. Doch ausruhen kann er sich nicht auf seinen Lorbeeren; am letzten Wochenende, 4. – 5. Oktober, war er bereits wieder in Winsen an der Lohe zu den Offenen Norddeutschen Meisterschaften Luftgewehr. Danach geht es nach Al Ain bei Dubai zur Studenten-Weltmeisterschaft. Im Dezember steht RI-AG, ein großer Luftgewehr-Wettkampf in Luxemburg auf dem Programm. Das Frühjahr starter mit der ISCH Hannover (International Shooting Competition of Hannover) und der ISAS (Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen) in Dortmund.



Chorleiter Siegfried Schmidgall, Dorit Schweigger, Ursula Bumiller und Pedro Schweigger.  
swb-Bild: pr

## Vorstandsteam bei Frauenchor

**Singen (swb).** Der Frauenchor Singen sieht sich für sein neues Projekt gut aufgestellt. Chorleiter Siegfried Schmidgall freut sich über das neue Vorstandsteam des Frauenchores Singen: Dorit Schweigger als erste Vorsitzende wird künftig unterstützt von Ursula Bumiller als zweite Vorsitzende und Pedro Schweigger als Kassier. Weiter fungiert Schriftführerin Jutta

Diez im neuen Vorstandsteam. Der Frauenchor probt derzeit Mendelssohn-Bartholdy's Symphoniekantate »Lobgesang«, welche gemeinsam mit dem Männerchor Singen und Orchester am 11. Oktober 2015 in der Liebfrauenkirche Singen zur Aufführung gelangen soll. Dazu sind weitere Mitsängerinnen natürlich herzlich willkommen.